

PRESSE-INFORMATION

Viele Maßnahmen zur landesweiten Lebensmittelretter-Aktionswoche bei EDEKA Südwest

Staatssekretärin Sabine Kurtz MdL zu Besuch im E center Remseck

Remseck/09.10.2023 – Zum fünften Mal startete das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz die Aktionswoche zur Initiative „Lebensmittelretter – neue Helden braucht das Land“. EDEKA Südwest, von Anfang an als Partner mit dabei, informierte in zahlreichen Märkten darüber, um Kundinnen und Kunden für das Thema Lebensmittelwertschätzung noch besser zu sensibilisieren. Staatssekretärin Sabine Kurtz MdL machte sich bei einem Rundgang durch das E center Remseck ein Bild über die Umsetzung der verschiedenen Maßnahmen.

Die Aktionswoche des Landes fand in diesem Jahr vom 29. September bis 6. Oktober statt. „Wenn wir die Lebensmittelverschwendung in unserem Land weiter eindämmen wollen, ist das Engagement von uns allen gefragt. Daher freue ich mich hier zu sehen, dass im Lebensmitteleinzelhandel auch außerhalb unserer jährlichen Aktionswoche einiges dafür getan wird“, stellte Sabine Kurtz MdL, Staatssekretärin im Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, bei ihrem Besuch im E center Remseck fest.

Lebensmittelrettertüte und Mehrweg-Brotbeutel

Marktleiter Oktay Arda erläuterte beim Marktrundgang unter anderem das Konzept der Lebensmittelrettertüte, bei der optisch nicht mehr ganz perfektes Obst und Gemüse zu einem vergünstigten Preis abgegeben wird. Die Lebensmittelrettertüte gebe es außerdem auch für Backwaren. „Ganz neu ist unser Mehrweg-Brotbeutel, damit unsere Kundinnen und Kunden auch hier bedarfsgerecht individuelle Mengen einkaufen können“, so der Marktleiter. Michaela Meyer, Geschäftsbereichsleiterin Nachhaltigkeit EDEKA Südwest, ging beim Rundgang mit der Staatssekretärin auf weitere Themen ein, wie beispielsweise das Programm „Landwirtschaft für Artenvielfalt, welches die Biodiversität fördert, sowie auch die Aktion „Unsere Heimat & Natur“, bei der EDEKA Südwest für jeden verkauften Kräutertopf ihrer Regionalmarke „Unsere Heimat – echt & gut“ einen Teil des Erlöses an Naturschutzprojekte in der Region spendet. „Nur in einer intakten Naturlandschaft können auch hochwertige Lebensmittel erzeugt werden“, erläuterte die Geschäftsbereichsleiterin. Daher gehöre zur Lebensmittelwertschätzung klar auch das Thema Natur- und Umweltschutz.

Aktionen für einen bewussteren Umgang mit Lebensmitteln

Im E center Remseck waren während der Aktionswoche unterschiedliche Stationen aufgebaut, um Kundinnen und Kunden für das Thema Lebensmittelwertschätzung zu sensibilisieren. Beispielsweise wurde auf das breite Angebot an unverpackten Lebensmitteln hingewiesen, darauf aufmerksam gemacht, an den Bedientheken bedarfsgerecht einzukaufen und Verkostungen mit nachhaltigen Produkten angeboten.

Zusatzinformation – EDEKA Südwest

EDEKA Südwest mit Sitz in Offenburg ist eine von sieben EDEKA-Regionalgesellschaften in Deutschland und erzielte im Jahr 2022 einen Verbund-Außenumsatz von 10,3 Milliarden Euro. Mit rund 1.130 Märkten, größtenteils betrieben von selbstständigen Kaufleuten, ist EDEKA Südwest im Südwesten flächendeckend präsent. Das Vertriebsgebiet erstreckt sich über Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und das Saarland sowie den Süden Hessens und Teile Bayerns. Zum Unternehmensverbund gehören auch der Fleisch- und Wurstwarenhersteller EDEKA Südwest Fleisch, die Bäckereigruppe Backkultur, der Spezialist für Schwarzwälder Schinken und geräucherte Produkte Schwarzwaldhof, der Mineralbrunnen Schwarzwald-Sprudel, der Ortenauer Weinkeller und der Fischwarenspezialist Frischkost.

Einer der Schwerpunkte des Sortiments der Märkte liegt auf Produkten aus der Region. Im Rahmen der Regionalmarke „Unsere Heimat – echt & gut“ arbeitet EDEKA Südwest beispielsweise mit mehr als 1.500 Erzeugern und Lieferanten aus Bundesländern des Vertriebsgebiets zusammen. Der Unternehmensverbund, inklusive des selbständigen Einzelhandels, ist mit rund 47.000 Mitarbeitenden sowie etwa 3.000 Auszubildenden in rund 40 Berufsbildern einer der größten Arbeitgeber und Ausbilder in der Region.